

#3 | 2012
8. Jahrgang

ISSN 1860-6040

DÜRENER

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio-Rur

WER
WAS
WANN
WO



Forschung
und Technik



Energie
und Zukunft



Tradition
und Moderne

40 Jahre Kreis Düren



Dies ist Ihr persönliches Exemplar - Sie dürfen es gerne mitnehmen

www.regio-rur.de





Der fassfrische Geschmack
macht es so beliebt *Bitte ein Bit*



Bitburger Premium Pils – das meistgezapfte Bier Deutschlands. www.bitburger.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

Kreis Düren, wir machen das! Diesen Slogan hat die Kreisverwaltung Düren ganz bewusst gewählt. Denn wir verstehen uns als Dienstleister, der seine Kunden zufrieden stellen will. Unser Aufgabenspektrum ist äußerst vielfältig. Das 40-jährige Bestehen des Kreises Düren nehmen wir zum Anlass, Sie am Sonntag, 3. Juni, zu einem Tag der offenen Tür ins Kreishaus Düren einzuladen. Sie werden staunen, was wir alles machen!

Wir machen das und noch viel mehr, wie Sie in dieser Ausgabe der Dürener Illustrierten lesen können. An unseren traditionellen Kreis Düren-Tagen rollt der Sonderzug der Rurtalbahn in diesem Jahr nach Venlo. Welcher andere Kreis lädt 2000 seiner Bürgerinnen und Bürger zu solchen Tagesausflügen ein? Ein weiterer Glanzpunkt ist unsere James Rizzi-Ausstellung in der Internationalen Kunstakademie Heimbach. Über 200 Werke des leider verstorbenen New Yorker Pop Art-Stars sind dort zu sehen. Bis Anfang Juni ist die Schau geöffnet.

Sie sollten sie nicht verpassen!

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Wolfgang Spelthahn
Landrat des Kreises Düren



E B E

1896-2011
115 Jahre



Uhrmachermeister & Juwelier
HÜNDGEN
Düren Wirtelstraße 29

Energiegeladener Kreis Düren: Die Sonne scheint und deren Licht generiert in abertausenden Solarmodulen Elektrizität. Noch weit mehr Energie steckt in der Erde des Kreises, wo nicht immer zur Freude der Menschen die riesigen Bagger nimmermüde Braunkohle fördern und einer Verstromung zuführen. Und blickt man durch den Bagger im Tagebau Inden hindurch, so erkennt man einen weiteren Ort an dem Energie aufbereitet wird. Allerdings nicht zur Verstromung, sondern für den persönlichen Bedarf der Menschen. Die Jülicher Zuckerfabrik bereitet die über die Zuckerrüben in den Äckern des Kreises gesammelte Energie für den Verzehr auf. Bleibt noch die den Kreis prägende Rur, die sich in den letzten Jahren von der Lebensader verstärkt zum Energielieferanten wandelte.



EL



EBEL CLASSIC SPORT

„Entschuldigen Sie, ist das der Sonderzug nach Venlo...?“ Diese Frage wird sich mancher Reisende im Gewimmel auf dem Dürener Bahnhof stellen, wenn es am 29./30. Juni anlässlich der Kreis-Düren-Tage 2012 in die niederländische Grenzstadt geht.

Landrat Wolfgang Spelthahn lädt seit 2004 einmal im Jahr 2000 Menschen aus dem Kreis Düren zu kostenlosen Tagesausflügen mit Sonderzügen der Rurtalbahn ein. Ziel sind stets Städte mit einem beson-



Der Sonderzug nach Venlo

deren historisch-kulturellen Hintergrund. Dieses Mal ist es die Maas-Stadt Venlo. Sowohl für den Freitag als auch für den Samstag verschenkt die Rurtalbahn jeweils 1000 Fahrkarten. Da die Nachfrage wesentlich größer ist als das Angebot, wurden in diesem Jahr die Kar-

ten erstmals verlost. Dieses Verfahren wurde im Vorfeld bei einer Bürgerumfrage von einer Mehrheit gewünscht. 60 Prozent der fast 500 Teilnehmer favorisierten die Kartenverlosung. 25 Prozent stimmten für eine Vergabe via Telefonhotline und die übrigen wollten

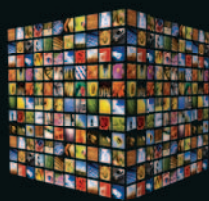
lieber Schlangestehen, um die begehrten Karten zu ergattern. Die Bürgerinnen und Bürger konnten sich um die Tickets per Postkarte oder Formular via Internet bewerben. Einsendestichtag war der 20. April. „Mit dieser Methode hat jeder die gleichen Gewinnchancen“, begrüßte Landrat Spelthahn die Entscheidung der Mehrheit. Sämtliche Kartenwünsche landeten am Ende in einem großen Lostopf. Fast alle, denn drei Vorab-Gewinner wurden bereits aus den Umfrageteilnehmern ermittelt: Theo Schiffer aus Kreuzau, Robert Röllgen aus Düren und Horst Nowaczinski aus Inden.

Die öffentliche Ziehung der Reisetilnehmer fand am 23. April im Kreishaus Düren um 18 Uhr öffentlich und unter notarieller Aufsicht statt. Um die verbliebenen 1997 Gewinner für die begehrten Fahrkar-

ten zu ermitteln, waren gleich zwei Glücksfeen angeheuert worden, die zudem die nötige Kondition für diese Aufgabe mitbrachten: Ulla Schwab und Justin Collin, die aktuellen Botschafter des Sports des Kreises Düren. Geduldig zogen sie die Auserwählten für die beliebten Fahrkarten, die anschließend telefonisch oder per Mail benachrichtigt wurden.

Nach Maastricht im Jahr 2008 ist die 100.000-Einwohnerstadt Venlo das zweite ausländische Ziel der Kreis Düren-Tage. Die Maas-Stadt an der deutsch-niederländischen Grenze blickt auf eine über 2000-jährige Geschichte zurück. Von den Römern im Jahre 19 v. Ch. gegründet, wurde Venlo Anfang des 11. Jahrhunderts erstmals urkundlich erwähnt. Venlo ist ein beliebtes Ausflugsziel. Wer die Stadt nicht nur sehen, sondern bei einer fachkundigen Führung auch verstehen lernen möchte, hat an beiden Kreis Düren-Tagen Gelegenheit dazu. -SyD

**Unternehmens.tv – Video-Marketing
für Ihr Unternehmen im Internet.**



euregio.tv
Am Luschend 8
52379 Langerwehe

Telefon: +49 (0) 24 23 / 40 67 987
Fax: +49 (0) 24 23 / 40 67 932

EUREGIO.TV

Filmproduktion für Ihre Region.

E-Mail: info@euregio.tv
Internet: www.euregio.tv





Wohnmobile kucki

große Auswahl ■ kleine Preise

Kompetenz im Kastenwagen & Van Sektor



ADRIA Vans

Modell 2012 ab **33.900€***

Adria Activ
der Kompakte (L 5,4m)



Adria SP
der Klassiker (L 5,95m)



Adria SL
Einzelbetten (L 6,4m)



Adria SPX
großes Heckbett (L 6,4m)



Vertragspartner

ADRIA
Freizeit mit noch mehr Komfort

RIMOR
AUTOCARAVANS

ROLLER TEAM
Freiheit zu reisen

Inzahlungnahme von Wohnmobilen, Caravans & PKW!

günstige Fahrzeugfinanzierung



ROLLER TEAM

Livingstone **30.900€***

Modell 2012 ab

Livingstone K2
der Kompakte (L 5,4m)



Livingstone 2
der Klassiker (L 5,95m)



Livingstone 3
(L 5,95m)



Livingstone DUO
Einzelbetten (L 6,4m)



Livingstone 5 Maxi
4 Feste Betten (L 6,4m)



Kucki Mobil® Wohnmobile

Gewerbepark 63-65 | 52388 Nörvenich

Tel. 02426 / 90 25 26 | Fax. 02426 / 90 22 26

www.kucki-mobil.de

Wohnmobile kucki



mobil®

* Alle Fahrzeugpreise zuzüglich 150€ Fracht, KFZ Dokumente, Gasprüfung, Aufbauarbeiten

JAMES RIZZI ist gelandet



James Rizzi ist im Kreis Düren gelandet. Seit Monatsbeginn ist die erste museale Gedenkausstellung an den weltbekannten Pop Art-Künstler auf Burg Hengebach in Heimbach zu sehen. Rund 200 Rizzi-Werke erinnern an den im Dezember in New York plötzlich verstorbenen Künstler. Bei der Eröffnung der vierwöchigen



Schau platzte die Burg aus allen Nähten. Die rund 200 ausgestellten Werke locken Besucher von nah und fern in das Eifelstädtchen.

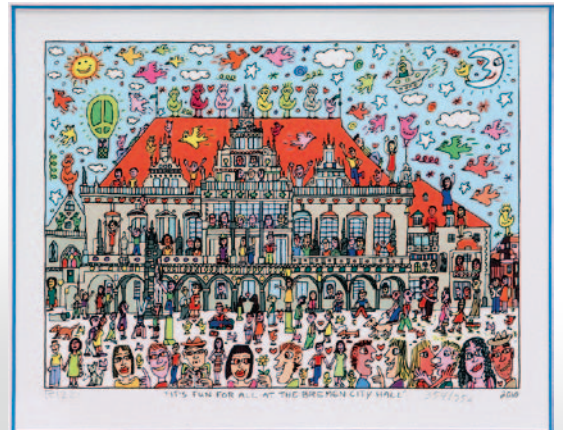
James Rizzi hatte die Absicht, seine Ausstellung in der Eifel persönlich zu begleiten und hier ebenfalls Workshops, besonders mit Kindern, auf Burg Hengebach durchzuführen.

Der Direktor der Internationalen Kunstakademie Heimbach, Professor Dr. Günter Zehnder, der die Besucher in die Ausstellung einführte, nannte James Rizzi ein

Arbeitstier, der unzählige Bilder und Werke geschaffen hat, die eine bunte Welt voller Phantasie zeigen und die Betrachter zum Lächeln bringen.

Rizzis Bilder sprechen eine eigene Sprache. Sie erzählen kleine und große Geschichten aus Rizzis Heimatstadt New York. Ihre einfache Formensprache macht die Bilder für jedermann verständlich.

„James Rizzi gestaltete viele seiner Bilder mit ‚erzählreichen‘ Details“, führte Professor Zehnder aus. Zusätzlich ist der New Yorker Künstler der Erfinder der „Dreidimensionalität in der Fläche“. Rizzi schuf jeweils zwei Exemplare eines Bildes, schnitt die Einzelheiten aus und setzte sie wenige Millimeter vor das Bild erneut auf. Dadurch erzeugte er eine bis dahin nicht gekannte Tiefe, die auf die Betrachter eine faszinierende Wirkung hat.



„That funny sunny feeling“ ist eines der letzten Werke betitelt, die James Rizzi geschaffen hat. Gestaltet hat er das Bild für den Kreis Düren. Mit einer Auflage von 350 Exemplaren ist das Bild zur Eröffnung in Heimbach erschienen.

Der Landrat dazu: „James Rizzi hat gerne in Deutschland gearbeitet und ausgestellt und ist hier enorm populär. So hat er sich sehr auf die Ausstellung in der mittelalterlichen Burg Hengebach gefreut. Ihn hat das Konzept der Internationalen



„THAT FUNNY SUNNY FEELING“

2011



Kunstakademie fasziniert, deren Anliegen – die Kunst unter Menschen zu bringen - ja auch das seine war. Als er hörte, dass der heutige Kreis Düren vor 40 Jahren in einem nicht ganz einfachen Prozess aus zwei selbstständigen Kreisen entstanden ist, hat ihn das beschäftigt. Das gilt auch für den großen Solarpark Inden. Die Leben spendende Sonne ist ja eines seiner wiederkehrenden Motive. Unsere Schilderungen hat er im Bild „That sunny funny feeling“ verarbeitet. Dabei hat er auf die Darstellung markanter, aber vergänglicher Gebäude

verzichtet und stattdessen die Annäherung und Verbundenheit zweier Menschen - ich sage: zweier Kreise - dargestellt. Gleichzeitig hat er der Sonne einen zentralen Platz zugewiesen, da sie für uns Menschen bei sinkenden Ölreserven ja nochmals an Bedeutung gewinnen wird. Heimbachs Bürgermeister Bert Züll und die übrigen anwesenden Vertreter der Region Eifel freuten sich, dass durch die einmalige Ausstellung mit seinen leuchtend bunten Bildern mit fröhlichen Menschen

die Eifel in den Mittelpunkt des Interesses gerückt und überregional in den Medien berücksichtigt wird. Um das Interesse an der Ausstellung mit der Möglichkeit für die Eifel zu werben, zu verzahnen, wurden eigens Angebote geschnürt, die zum Verweilen in der Eifel einladen. Sowohl für Individualreisende als auch für Gruppen ab acht Personen gibt es bei der Eifel Tourismus e.V. Pakete, die Kunst und Natur verbinden.

Die Ausstellung auf Burg Hengebach dauert bis zum 3. Juni. Täglich ist die Rizzi-Ausstellung von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Donnerstags hat man bis 22 Uhr die Möglichkeit die Bilder zu besichtigen. Der Eintritt beträgt sieben Euro, Kinder sind frei. Nach Voranmeldung gibt es Führungen durch die Ausstellung, die auf deutsch und niederländisch stattfinden. Jeweils donnerstags gibt es bis 22 Uhr verschiedene Sonderveranstaltungen. Weitere Rizzi-Werke sind in der Sparkasse Düren und der Kreisverwaltung in Düren, der Kreisverwaltung Euskirchen und dem Städteregionshaus Aachen zu sehen.

Mit Mäxchen durch den Nationalpark Eifel



Informationen auch im DKB Service Center
 Kaiserplatz 10 · Düren
 Telefon 0 24 21 / 200 222 · eMail service@dkb-dn.de

www.dkb-dn.de





Rückblende: Wir schreiben das Jahr 1971. Die Stadt Düren zählte gerademal 53.500 Einwohner. Die Orte um das Stadtgebiet herum, wie Gürzenich oder Birkesdorf, waren selbstständige Gemeinden und gehörten zum Kreis Düren, der damals noch die Orte Weisweiler, Füssenich oder Bürvenich zu seinem Gebiet zählte. Jülich, Monschau und Schleiden waren eigene Kreisstädte. Nostalgiker erinnern sich bestimmt an die Autokennzeichen JÜL, MON oder SLE. Der Kreis Düren gehörte zum Regierungsbezirk Aachen. Vierzig Jahre ist das her.

Das änderte sich. Zum 1. Januar 1972 trat die Kommunalreform in Kraft: das Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen – oder kurz das Aachen-Gesetz vom 14.12.1971. Angeordnet vom Land Nordrhein-Westfalen und durchzuführen von den Akteuren vor Ort. Gefordert wurden Zusammenschlüsse und Auflösungen von Kreisen und Ämtern. Vorbei waren Kleinstaaterei und die Zeit, als noch jedes größere Dorf sein eigenes Rathaus hatte.

Die Vergrößerung der bestehenden Einheiten durch Eingemeindung zielte darauf ab, den kommunalen Verwaltungsaufwand und die Bürokratie zurückzufahren, um effektiveres Arbeiten zu ermöglichen und Einsparungen zu erreichen. Ämter und Gemeindegremien verschwanden, Führungsbe-

nen wurden verschlankt. Sämtliche Bürgermeister der eingegliederten Gemeinden wurden zu „Ortsvorstehern“ mit wenig Handlungsspielraum degradiert. Die Zukunft der Region lag fortan in den gebietsübergreifenden Strukturen. Die Reform war ein ungeliebtes Kind und stieß teilweise auf erbitterten Widerstand, bedeutete sie doch in einigen Fällen den Verlust der politischen Selbstständigkeit. Zudem führte die Frage, wer mit wem zusammengeht, schon lange im Vorfeld bei Städten, Kreisen und Gemeinden entlang der Rur zu heftigen Debatten. Viele Bürger in der Region befürchteten den Verlust ihrer Identität. Schließlich wurde den Empfehlungen des nordrhein-westfälischen Innenministers zugestimmt. Das Ergebnis ist bekannt: Mit Inkrafttreten des Aachen-Gesetzes wurden die Land-

Als Düren und Jülich ein Kreis wurden



kreise Jülich, Monschau und Schleiden aufgelöst genauso wie

der Regierungsbezirk Aachen. Für den Kreis Düren war nun der Regierungsbezirk Köln zuständig. Durch die Gebietsreform verlor der Kreis Düren zwar einige Orte, doch der Zugewinn war ungleich höher. Die Altkreise Düren und Jülich verschmolzen zum neuen Kreis Düren. Heimbach, ehemals Kreis Schleiden, wurde mit Schmidt aus dem damaligen Kreis Monschau und Nideg-

gen zu einer Kommune zusammengefasst. Die Gemeinde Vossenack, die zu Monschau gehörte, wurde dem Kreis Düren zugeschlagen und Ortsteil der neu gebildeten Gemeinde Hürtgenwald.

Am 4. August 1972 entschied das Oberverwaltungsgericht, dass Heimbach wieder eine eigenständige Kommune wird und Schmidt bei Nideggen bleibt. Zum 1. Januar 1975 trat die kommunale Gebietsreform für den Köln-Bonner Raum in Kraft, und Wiersheim, Pingsheim und Dorweiler kamen ebenfalls zum Kreis Düren.

Nach Vollendung der Gebietsreform umfasste der Kreis Düren 15 Gemeinden: Linnich, Titz, Aldenhoven, Jülich, Inden, Niederzier, Langerwehe, Düren, Merzenich, Nörvenich, Kreuzau, Vettweiß, Nideggen, Hürtgenwald und Heimbach. Das Kreisgebiet erstreckt sich im Süden vom Rand der Eifel und reicht bis zur Jülicher Börde im Norden. Die kommunale Umstrukturierung ist auch in einem neuen Kreiswappen symbolisiert: In der oberen Hälfte bäumt sich ein Löwe auf, der aus dem Wappen der Herzöge von Jülich übernommen wurde, die früher die Stadt Düren mitregierten. Die untere Hälfte des Wappens ist blau. Sie zeigt ein weißes Blatt Papier, das auf die lange Tradition der Papierherstellung in





Düren zurückgeht. Darauf ist der Buchstabe „D“ abgebildet, der für Düren steht. Das Aachen-Gesetz wirkte sich auch auf die Stadt Düren aus. Die Veränderungen waren nicht ganz unproblematisch, weil der Kreis Düren tangiert wurde. Nach langwierigen Diskussionen ergab sich folgendes Ergebnis: Die Gemeinden Arnoldsweiler, Berzbuir, Birgel, Birkesdorf, Derichswei-

ler, Echtz, Gürzenich, Lendersdorf, Mariaweiler, Hoven, Konzendorf, Krauthausen, Kufferath, Merken und Niederau wurden in die Stadt Düren eingegliedert. Damit verdoppelte sich nahezu die Einwohnerzahl auf rund 90.000. Der Flächenzuwachs betrug 67 Quadratkilometer, so dass die Stadt Düren eine Fläche von 88 Quadratkilometer umfasst. Die Bürger freundeten sich mit ihrer

neuen Zugehörigkeit zunächst nur zögerlich an. Doch mit den Jahren entfaltete sich ein „Wir-Gefühl“, und heute kann man es sich nicht mehr anders vorstellen.

Der Kreis Düren, wie er seit vier Jahrzehnten besteht, hat verschiedene Facetten und mannigfaltige Entwicklungsmöglichkeiten. Knapp 270.000 Menschen leben hier. Der Sü-

den ist touristisch geprägt und profitiert von der herrlichen Eifel Landschaft mit dem Nationalpark. Im Norden hat sich eine exzellente Forschungslandschaft entwickelt. Entlang der Rur findet sich eine prosperierende mittelständisch geprägte Industrie. Hervorzuheben sind die beiden Tagebaue, in denen Braunkohle hauptsächlich zur Stromerzeugung gefördert wird. -Syd

Holz-Vielfalt für Haus und Garten

ALLES FÜR INNEN

- Böden
- Wand und Decke
- Bauen mit Holz
- Holzzuschnitt

ALLES FÜR AUSSEN

- Terrassendielen
- Gartenhäuser
- **Gartenmöbel**
- Carports
- Sichtschutz-Zäune
- Holzanstrich/Pflege



Überzeugen Sie sich selbst!

- vom hochwertigen und breiten Sortiment
- von kompetenter Beratung
- von unserem Komplett-Service

Holz Leisten GmbH
 An der Garnbleiche 12
 52349 Düren
 Tel.: 02421/ 9534-0

Öffnungszeiten
 Mo. - Fr. 8.15 Bis 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

www.holzland-leisten.de



Sonntags Schautag*
 14 - 17 Uhr

* Keine Beratung, kein Verkauf



Schuldach macht Schule: Energie für 60 Haushalte

Der größte Solarpark in NRW in Inden hat ein „Vorzeige-Schwesterchen“ bekommen. Die Rurenergie, die dem Kreis Düren, der Sparkasse und den Stadtwerken Düren (SWD) gehören realisierten mit der Euskirchener F&S so-

Das von F&S solar concept bereitgestellte Luftbild des Parks auf einer ehemaligen Deponie in Inden macht deutlich, wie gigantisch das erste Projekt der Rurenergie ist. 16300 Module fangen dort seit Dezember



FASHION MASTER

Erleben Sie das neue Miele Bügelsystem live bei uns!

Kommen Sie in den Genuss eines einzigartigen Bügelkomforts und lassen Sie sich von der bis ins Detail durchdachten Konstruktion, einem perfekten Bügelergebnis und dem ansprechenden Design begeistern.

**Bügelvorführung mit dem FashionMaster
 bei uns am
 12. Mai von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr.**

Weitere Informationen bei uns:

Beratung
 Qualität & Service!
elektro SAUVAGEOT

Nidegger Straße 168-172 · Düren · 02421-95560

lar concept ein Solarprojekt auf dem Dach des Kreuzauer Schulzentrums.

Mit den dort installierten 1040 Modulen können nicht nur 60 Haushalte mit Strom versorgt werden, sondern ebenfalls die darunter lernenden Schüler an das Thema Energie aus Solarzellen herangeführt werden. Computer in den Klassenzimmern sind mit der Energiegewinnungsanlage auf dem Dach verbunden und lesen ständig die aktuellen Werte aus. So lässt sich errechnen, wie viel Strom die Anlage bisher erzeugt hat, derzeit erzeugt und die Pennäler können errechnen, wie hoch der Anteil des eingesparten Kohlendioxid im Vergleich zu konventioneller Energiegewinnung ist.

Sonnenlicht ein und leiten den Strom an rund 1000 Haushalte weiter.

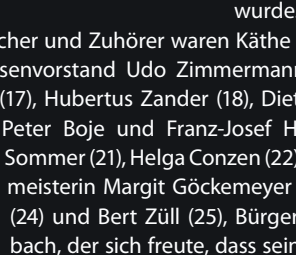
Mit diesem Projekt war im Kreis Düren erstmals im großen Stil neben Kohle, Wind und Wasser das Sonnenlicht als Energielieferant erschlossen und eine Energiegewende eingeleitet. Der eingeschlagene Kurs soll fortgesetzt werden und das Ziel lautet mit der Einbindung vieler Einzelprojekte künftig den gesamten Kreis umweltfreundlich mit Strom zu versorgen. Um dieses Ziel zu erreichen wird die Rurenergie alle regenerativen Energiequellen nutzen. Zusammen mit den Städten und Gemeinden werden derzeit neue Standorte für Windkraftanlagen gesucht.



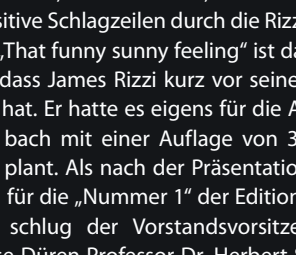
Die Internationale Tourismusbörse in Berlin war das Forum wo sich die Region Eifel präsentierte und der Kreis Düren die Nachricht überbrachte, dass die erste museale Gedächtnisausstellung des im Dezember verstorbenen New Yorker Künstlers James Rizzi in Heimbach stattfindet. Klaus Schäfer (1) Geschäftsführer der Eifel-Tourismus zeigte sich ob dieser Nachricht, die Landrat Wolfgang Spelthahn (2) verkündet hatte, sehr angetan. Ebenfalls erfreut der Prümer Bürgermeister Aloysius Söhngen (3), Dr. Gereon Blum vom Krankenhaus Düren (4), Rudi Frischmuth (5), DKB Geschäftsführer Bernd Böhnke (6) und Hans Martin Steins vom Bürgerservice des Kreises (7). Sparkassenvorstand Uwe Willner (8) vertrat die Sparkasse Düren an der Spree. Ebenfalls auf dem Empfang der Eifel in Berlin dabei Hürtgenwalds Bürgermeister Axel Buch (9), SWD-Geschäftsführer Heinrich Klocke (10), Rene Wissgott (11) und Walter Reinberger (12). Sie hatte im Vorfeld viele Strippen gezogen: Annegret Greven von der Kreisverwaltung (13).



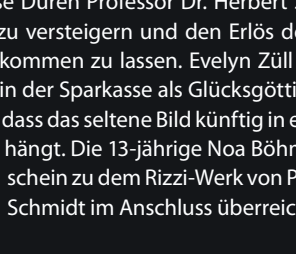
Professor Dr. Frank Zehnder (14), Direktor der Internationalen Kunstakademie Heimbach/Eifel e.V., führte in das Leben und Werk von James Rizzi in der Sparkasse in Düren ein, als dort die erste Sonder-schau mit dessen Werken eröffnet



wurde. Interessierte Besucher und Zuhörer waren Käthe Rolfink (15), Sparkassenvorstand Udo Zimmermann (16), Karl Schavier (17), Hubertus Zander (18), Dietmar Koss (19), Hans Peter Boje und Franz-Josef Hellwig (20), Werner Sommer (21), Helga Conzen (22), Nideggens Bürgermeisterin Margit Göckemeyer (23), Karin Zehnder (24) und Bert Züll (25), Bürgermeister von Heimbach, der sich freute, dass seine Stadt so viele positive Schlagzeilen durch die Rizzi-Schau bekommt.



„That funny sunny feeling“ ist das letzte Bild betitelt, dass James Rizzi kurz vor seinem Tod fertiggestellt hat. Er hatte es eigens für die Ausstellung in Heimbach mit einer Auflage von 350 Exemplaren geplant. Als nach der Präsentation in Berlin die Fans für die „Nummer 1“ der Edition Schlange standen, schlug der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Düren Professor Dr. Herbert Schmidt vor, das Bild zu versteigern und den Erlös dem guten Zweck zukommen zu lassen. Evelyn Züll (26) agierte deshalb in der Sparkasse als Glücksgöttin mit dem Ergebnis, dass das seltene Bild künftig in einem Kinderzimmer hängt. Die 13-jährige Noa Böhmer bekam den Gutschein zu dem Rizzi-Werk von Professor Dr. Herbert Schmidt im Anschluss überreicht (27).



MÖBEL für den GARTEN

KETTLER



Kompetenz für Haus, Hof und Garten



se besonders haltbar. Dank der Licht- und Wetterbeständigkeit der bewährten Faser behalten die Bezüge und Kissen lange ihre Farben und bleiben in Form. Die Zuverlässigkeit der Marke KETTLER drückt sich in der Beständigkeit der Serien aus. So ist „Tiffany“ seit mehreren Jahrzehnten der Klassiker. Besitzer von Tiffany können jederzeit ihre Gruppe erweitern oder durch neue Auflagen die Optik dem aktuellen Zeitgeist anpassen.



Hannes Schmitt im Großen Tal in Düren präsentiert jetzt das breite KETTLER Programm an Gartenmöbeln. Praktisch, formschön, wetterfest - Gartenmöbel von KETTLER sind seit Jahrzehnten Trendsetter. Ausgesuchte Werkstoffe garantieren eine lange Lebensdauer. Holz, Aluminium und Kunststoffe bilden den optimalen Materialmix, um langfristig größten Nutzen zu garantieren.

Bei Hannes Schmitt stehen besonders die aktuellen Serien wie „Denver“, „Forma“, „Start“, „Riva“ oder „Avance“ im Mittelpunkt.

Die Acrylfaser von dralon® kommt in zehn Auflagen-Designs zum Einsatz und macht die-



Motorgeräte · Anhänger aller Art · Kundendienst · Gartentechnik